

↪ Kieferschlag 9
90542 Eckental

Telefon: +49 (0) 9126 90 55 66 0
beate.lauf@epost.de
dialog@management-colleg.com
www.management-colleg.com

↪ Sparkasse Mittelfranken Süd
Bankleitzahl: 764 500 00
Konto: 2212 45 9 47
IBAN: DE51 7645 0000 0221 2459 47
BIC/SWIFT: BYLADEM1SRS
Kontoinhaberin: Beate Lauf

↪ Inhaberin: Beate Lauf
UST-ID: DE170606458

Wegweiser zum zertifizierten Project Management Professional (PMP)[®] nach PMI[®]

Inhalt

1. Gründe für eine PMP-Zertifizierung	3
2. Vorteile einer PMP®-Zertifizierung beim PMI®	3
3. Wer kann sich zertifizieren lassen?	4
4. Bildungsvoraussetzungen.....	4
5. Wann ist der beste Zeitpunkt für meine Zertifizierung?.....	5
6. Die Zertifizierungsprüfung.....	6
7. Wie lange ist meine Zertifizierung gültig?	7
8. Welche Kosten kommen auf mich zu?.....	7
9. Das Project Management Institute – PMI	7

1. Gründe für eine PMP-Zertifizierung

Sie haben eine Ausbildung oder ein Studium erfolgreich absolviert. Für jede dieser Berufsausbildungen und Studien gibt es Zertifikate, Zeugnisse, Diplome. Darüber hinaus haben Sie viele Jahre Projekte bearbeitet und geleitet und haben sich dabei Kenntnisse und Fähigkeiten angeeignet, für die es kein Diplom oder kein Ausbildungszeugnis gibt.

Wie belegen Sie also Ihre Erfahrungen, Ihr Knowhow im Projektmanagement am besten?

Die PMP®-Zertifizierung bestätigt Ihre Qualifikation als Projektleiterin bzw. als Projektleiter

1. Ihr Knowhow, Ihre Erfahrungen und Kenntnisse werden durch die Zertifizierung der PMI® anerkannt und bestätigt.
2. Da Sie für die Zertifizierung mehrere Jahre Projektverantwortung und Berufserfahrung vorweisen müssen, belegen Sie damit, dass Sie bereits viele Jahre Erfahrung in der Projektleitung vorweisen können.
3. Die Vorbereitung auf die Zertifizierungsprüfung gibt Ihnen die Chance, Ihr Wissen in den Bereichen Projektmanagement-Methodik sowie Führung und Kommunikation im Projektteam zu vertiefen und zu erweitern.
4. Ihre Chancen auf eine erweiterte und verbesserte Karriere erhöhen sich. Einseits, weil sich Ihre Aufgaben- und Verantwortungsbereiche erweitern können und andererseits weil damit gegebenenfalls ein besserer Verdienst verbunden ist.
5. In den Chapters und Ortsgruppen der PMI® können Sie sich mit Gleichgesinnten aktiv austauschen, die ebenfalls daran interessiert sind, ihre berufliche Laufbahn zu verbessern. PMI® achtet hier besonders auf die Einhaltung einer Berufsethik und die Weiterbildung sowie die Re-Zertifizierung ihrer Mitglieder.

Die PMP®-Zertifizierung bestätigt die Professionalität Ihrer Abteilung oder des Unternehmens.

1. Die meisten Projektleiter erhalten erfahrungsgemäß die erforderliche finanzielle und zeitliche Unterstützung für ihre Zertifizierung. Der Grund ist die Wertsteigerung der Organisation, in der die Projektleiterin oder der Projektleiter tätig sind.
2. Die erworbenen Kenntnisse, Fähigkeiten und positiven Veränderungen in der Arbeitsstruktur und –weise der Projektleiter bieten einen enormen Vorteil für Ihre Abteilung und somit für Ihr Unternehmen und eine durchschnittlich 25%-ige Wertsteigerung der Organisationseinheit in einem kurzen Zeitfenster. Davon profitiert das Unternehmen durch interessantere Aufträge.
3. Unternehmen führen für sich und ihre Produkte geeignete Zertifizierungen durch. Dadurch erhöhen sie ihren Wert und haben eine deutlich bessere Stellung am Markt. Das kann ebenso auf die PMP-Zertifizierung übertragen werden. Zuverlässigkeit, Qualität und Image nehmen zu.

2. Vorteile einer PMP®-Zertifizierung beim PMI®

1. Die PMP®-Zertifizierung können Sie nur beim PMI® erlangen. Das Institut ist das weltweit – also international – größte Institut, das diese Zertifizierungen anbietet.
2. Die Zertifizierung wird seit 1984 in den USA, seit 1996 weltweit angeboten. Die steigende Zahl an zertifizierten Projektleitern zeigt die Bedeutung dieser Qualifizierung. Derzeit gibt es mehr als 300.000 Mitglieder. Diese sind in mehr als 250 Chapters weltweit organisiert.
3. Die Zugangsvoraussetzungen für die Zertifizierung haben relativ hohe Hürden. Nicht jeder, der mal ein Projekt geleitet hat, kann sich gleich zertifizieren lassen. Die Zertifizierung erfolgt nach der ISO-Norm/IEC17024.
4. Sie profitieren vom großen Verband beruflich Gleichgesinnter und dem Austausch von Knowhow, Informationen und der Möglichkeit an wichtigen Konferenzen teil zu nehmen.

3. Wer kann sich zertifizieren lassen?

Es sind einige Bedingungen, Erfahrungen und Teilnahmen an Schulungen vorzuweisen, bevor Sie sich auf www.pmi.org für die Zertifizierungsprüfung anmelden können.

Erfahrung:

Es müssen in der zurückliegenden Zeit bestimmt Aufgabenbereiche von Ihnen übernommen und durchgeführt worden sein.

Nachweis Ihrer Erfahrung:

Sie müssen eine Kontaktperson benennen, die Ihre Angaben gegebenenfalls bestätigen kann. Dies kann ein Vorgesetzter, ein Kunde, ein Projektsponsor oder ein anderer Verantwortlicher sein. Bei einem Audit, das in etwa 10% aller Fälle vorkommt, werden Ihre Angaben auch bei Ihrer Kontaktperson überprüft.

4. Bildungsvoraussetzungen

In Abhängigkeit von Ihrer schulischen Vorbildung beziehungsweise eines Studium sind die Vorbedingungen unterschiedlich.

Kategorie 1	Kategorie 2
Sie haben zum Zeitpunkt des Antrags einen Abschluss, der dem Baccalaureate Degree gleichgestellt ist. Das ist bei uns der Hochschulabschluss (Diplom oder M.A.)	Sie haben zum Zeitpunkt des Antrags einen einem Highschool Degree gleichwertigen Abschluss, das heißt keinen Hochschulabschluss aber Abitur, Fachabitur oder einen vergleichbaren Schulabschluss. Es genügen auch Realschulabschluss und Ausbildung.
In den letzten vergangenen 8 Jahren können Sie mindestens 36 sich nicht überschneidende Monate Projektleitungserfahrung vorweisen.	In den letzten 8 vergangenen Jahren können Sie mindestens 60 sich nicht überschneidende Monate Projektleitungserfahrung nachweisen.
Über die PMBoK® Guide Prozessgruppen können Sie 4.500 Stunden Projektleitungserfahrung (Initiating, Planning, Executing, Monitoring & Controlling and Closing) nachweisen.	Sie können 7.500 Stunden Projektleitungserfahrung über alle PMBoK® Guide-Prozessgruppen (Initiating, Planning, Executing, Monitoring & Controlling and Closing) nachweisen.

Zum Zeitpunkt der Anmeldung müssen Sie mindestens 35 Stunden Projektmanagement - Schulung oder theoretische Ausbildung über alle Prozessgruppen und Wissensgebiete des PMBoK® nachweisen können.

Dieses Seminar können Sie bei uns im gesamten Umfang erhalten. Es zählt aber auch jedes andere Projektmanagement - Seminar, das Sie in der Vergangenheit besucht haben.

5. Wann ist der beste Zeitpunkt für meine Zertifizierung?

Für die Vorbereitung zur Zertifizierung benötigen die meisten zwischen drei bis achtzehn Monate, bevor sie in die Zertifizierungsprüfung gehen.

Hier einige Orientierungshilfen:

1. Sie befinden sich mit Ihrem Projekt gerade in einer schwierigen und stressigen Phase? Dann ist es eher ratsam, sich nicht noch mehr Stress und Arbeit für Lernen und Testprüfungen aufzuladen.
2. Überdenken Sie Ihre persönliche Situation. Erlaubt sie Lernzeiten am Abend und am Wochenende?
3. Wenn Sie an Punkt 1 denken: Sind eigentlich immer fast alle Projekte in schwierigen Situationen? Dann wäre eine Zertifizierung eventuell gerade jetzt richtig. Denn dann können Sie wesentlich strukturierter an die Aufgaben im Projekt heran gehen, statt immer wieder Feuerwehr-Einsätze zu machen. Das verhindert definitiv Stress, Unstimmigkeiten mit den Auftraggebern sowie Burnout bei Ihnen und bei Ihren Projektteam-Mitgliedern.

Wie bereite ich mich sinnvoll auf die Prüfung vor?

Planen Sie sich zunächst feste Zeiten für das Selbststudium ein. Denn einfach so nebenbei ohne Planung ist die Vorbereitung nicht machbar. Um den Stoff auch mit anderen besprechen und üben zu können, ist es hilfreich, Seminare zu besuchen. Darüber hinaus gibt es entsprechende Fachliteratur, Apps und Podcasts, die sich mit diesem Thema befassen. Mindestens sollten Sie die folgende Literatur beherrschen und kennen:

1. Project Management Professional Examination Content Outline
2. Der Guide to the Project Management Body of Knowledge 4th Edition (PMBok® Guide)

Den PMBoK® bekommen Sie im Buchhandel, bei PMI und als Mitglied von PMI auch kostenlos als PDF-Download.

6. Die Zertifizierungsprüfung

1. Nach der Anmeldung zur Prüfung haben Sie 1 Jahr Zeit, um bei einem der Prometric-Prüfungszentren einen Termin für Ihren Test zu vereinbaren. Die Prüfung findet online statt.
2. Die Prüfungszeit beträgt 4 Stunden. Der Bildschirm zeigt Ihnen die noch verbleibende Zeit.
3. Am Anfang erhalten Sie zwei Fragen, die aber nicht mitgerechnet werden. Dazu sind 15 Minuten veranschlagt.
4. Die Prüfung besteht aus 200 Fragen aus allen Gebieten des PMBoK®. Davon werden 175 Fragen gezählt. Die Punktezahl, die Sie zum bestehen benötigen, veröffentlicht PMI nicht. Aus der Historie bei den bisherigen Kandidaten liegt die Prozentzahl zwischen 61% und 81%. Zu Ihrer Orientierung: Es gibt verschiedene Sammlungen mit schwierigen Beispielfragen, die sich allerdings nicht am PMBoK® sondern an anderer Fach-Literatur orientieren. Danach sollten Sie folgende %-Zahl erreichen:

Fremde Fachliteratur mit schwierigen Beispielfragen:

75% richtig beantwortete Fragen

Einfache Tests (eng am PMBoK® orientiert):

82% richtig beantwortete Fragen Mit diesen Ergebnissen sollten Sie davon ausgehen, dass Sie die Prüfung im ersten Anlauf bestehen.

5. Pro Frage gibt es 4 Antwortmöglichkeiten. Eine davon ist korrekt.
6. Fragen, die Sie nicht beantworten, werden wie falsch beantwortete Fragen behandelt.
7. Im Verlauf der Prüfung können Sie einzelne Fragen markieren, damit Sie sie später noch einmal überprüfen können.
8. Ihr Ergebnis – ob Sie bestanden haben oder nicht – erfahren Sie noch im Prometric Testing Center
9. Die Prüfung wird durch das PMI® organisiert und nicht über uns. Sie können die Prüfung jederzeit in einem der Prometric Testing Center abnehmen lassen.

Seit 31. August 2011 gibt es Änderungen in der Prüfung.
Sie finden diese [hier](#).

Inwieweit der Schwierigkeitsgrad davon betroffen ist, lässt sich schwer sagen. Jedenfalls wird der Umfang, den Sie zu lernen haben nicht geringer.

Prozentualer Anteil der Prüfungsfragen bezüglich der Performance-Domains auf Basis der PMP Examination Content Outline (2010)

Initiating the Project	13%
Planning the Project	24%
Executing the Project	30%
Monitoring and Controlling the Project	25%
Closing the Project	8%
Professional and Social Responsibility	-

Was noch im Test geprüft wird:

PMI erwartet ein ethisch korrektes Verhalten nach dem Standard des PMI. Diese Ethik betrifft viele Gebiete, wie bspw. das Verhalten bei Interessenkonflikten.

Das Wissen über diese Standards wird im Test mit überprüft.

Ein Verstoß gegen die Ethik-Regeln kann zum Verlust des Status des PMP führen.

7. Wie lange ist meine Zertifizierung gültig?

Nach bestandener Prüfung sind Sie für drei Jahre zertifizierter PMP. Danach müssen Sie das Zertifikat erneuern. Auch hier müssen Sie wieder bestimmte Aktivitäten nachweisen können.

Informationen dazu finden Sie [hier](#).

8. Welche Kosten kommen auf mich zu?

Stand März 2009

Prüfungsgebühren:

Für PMI-Mitglieder: 405 USD

Für Nicht-Mitglieder: 555 USD

Mitgliedschaft

119 USD / Jahr zuzüglich 10 USD Aufnahmegebühr.

Als Mitglied haben Sie neben der vergünstigten Prüfungsgebühr weitere interessante Vergünstigungen, die Sie auf www.pmi.org einsehen können.

9. Das Project Management Institute – PMI

Das PMI ist der größte internationale Verband für Fachleute im Bereich Projektmanagement. Es ist auch Herausgeber des Standards *A Guide To The Project Management Body Of Knowledge (PMBOK® Guide)*, aktuell in der 5. Ausgabe.

Das PMI bietet mehrere Zertifizierungen an. Am bekanntesten ist aber die Zertifizierung zum Project Management Professional – PMP.

Alle wichtigen Informationen finden Sie auf der Website von www.pmi.org.